

DIGITAL IN NRW

DAS KOMPETENZZENTRUM
FÜR DEN MITTELSTAND



SCHALTANLAGENBAU GMBH

H. Westermann



ERFOLGGESCHICHTEN AUS DEM MITTELSTAND DIGITALISIERUNG IM SCHALTSCHRANKBAU

Mittelstand-
Digital 

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



DATENDURCHGÄNGIGKEIT VON DER PROJEKTIERUNG BIS IN DIE FERTIGUNG

Jede Menge Daten zum Auftrag, zur Planung, Fertigung und Auslieferung stehen hinter den Prozessen der Schaltanlagenbau GmbH H. Westermann. Ziel des mittelständischen Unternehmens aus Minden ist es, ein möglichst durchgängiges digitales Verwalten aller Informationen im

Sinne der Industrie 4.0 zu erreichen. Dafür arbeitet die Schaltanlagenbau GmbH H. Westermann im „Digital in NRW“-Projekt mit Forschungspartnern und einem Begleitkreis aus führenden Unternehmen im Bereich Automatisierung und Industrie 4.0 zusammen.

4.0

Informieren

Demonstrieren

Qualifizieren

Konzipieren

Umsetzen

DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK

- Referenzprozess zur Einführung von Industrie 4.0-Lösungen
- Datendurchgängigkeit von der Projektierung bis in die Fertigung
- Unternehmensindividuelle Digitalisierungsstrategien
- Montageunterstützung durch Tablets in der Fertigung



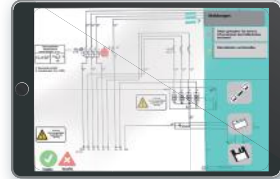
„Unser Wertschöpfungsprozess ist sehr montagelastig und jeder Schaltschrank ist anders aufgebaut. Unsere Herausforderung ist es, digitale Schnittstellen für unsere internen Prozesse sowie zu unseren Kunden zu schaffen. Am Ende gilt es, den Wertschöpfungsprozess so effizient zu gestalten, dass wir auch künftig zu wettbewerbsfähigen Preisen produzieren können.“

Heinz-Dieter Finke,
Technischer Geschäftsführer Schaltanlagenbau GmbH H. Westermann

NUTZEN FÜR DIE MITARBEITER

Neue Technologien in der Produktion können die Abläufe elementar verändern. So werden im Projekt verschiedene ehemals analoge Schritte durch eine automatisierte Datenüberführung verbessert – z.B. die Montageanleitung für Schaltschränke. Im Gegensatz zu gedruckten, statischen Schaltschrankmappen, führt Schaltanlagen GmbH H. Westermann digitale Schaltpläne ein, die in Echtzeit und immer aktuell über Tablets abgerufen werden können. Die Tablets

werden im Projekt eingeführt sowie getestet und stellen Mitarbeitern diverse Informationen zur Verfügung. So können sie sich in Zukunft etwa auch über aktuelle Lagerbestände oder andere relevante Informationen aus der Produktion bequem und in Echtzeit in Kenntnis setzen lassen.



„Die Digitalisierung in der Schaltanlagenbau GmbH H. Westermann wird nicht von heute auf morgen passieren. Bei der schrittweisen Einführung neuer Prozesse und Technologien nehmen wir alle Kolleginnen und Kollegen mit. Dazu gehören zum Beispiel Schulungen, sodass jeder die Möglichkeit bekommt, neue Arbeitsprozesse zu lernen.“

Uwe Friedrichs,
Kaufmännischer Geschäftsführer Schaltanlagenbau GmbH H. Westermann

KOOPERATION ZWISCHEN UNTERNEHMEN FÖRDERN

Das Projekt spiegelt die Unternehmensstruktur der Region OWL wider: Auf der einen Seite zahlreiche Maschinenbauer; auf der anderen Seite Weltmarktführer im Bereich der Automatisierungstechnik. An dieser Schnittstelle agiert der Schaltschrankbau, der durch viele kleine Unternehmen wie die Schaltanlagenbau GmbH H. Westermann geprägt ist. Zusammen bilden diese Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette ab – von den Kom-

ponenten, über die Projektierung des Schaltschranks bis zu dessen Fertigung und Inbetriebnahme. Die Digitalisierung und Vernetzung dieses Wertschöpfungsprozesses im Sinne der Industrie 4.0 bietet das Potential für Effizienzsteigerung und neue Geschäftsmodelle. Mit einem hochkarätig besetzten Begleitkreis bringt das Projekt alle relevanten Akteure an einen Tisch und bietet so eine Plattform zur Gestaltung des Schaltschrankbaus 4.0.

DIE PROJEKTPARTNER



DIGITAL IN NRW
DAS KOMPETENZZENTRUM
FÜR DEN MITTELSTAND



„Digitalisierung im Schaltschrankbau“ ist eines von insgesamt sechs Umsetzungsprojekten von „Digital in NRW – Das Kompetenzzentrum für den Mittelstand.“ Innerhalb eines Jahres entstehen hier unternehmensindividuelle Lösungen für die Industrie 4.0, die als Vorbild für andere mittelständische Unternehmen der Branche dienen.



Das Vorhaben „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Dortmund“ wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Förderschwerpunkt „Mittelstand-Digital“ gefördert. Projektpartner sind das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML und die EffizienzCluster Management GmbH in Dortmund, das Fraunhofer-Institut für Entwurfstechnik Mechatronik IEM in Paderborn, das Fraunhofer-Anwendungszentrum Industrial Automation in Lemgo, der Software Innovation Campus Paderborn der Universität Paderborn, die AG Kognitronik und Sensorik und das Forschungsinstitut für Kognition und Robotik der Universität Bielefeld, die Hochschule Ostwestfalen-Lippe und das Forschungsinstitut für Rationalisierung FIR sowie das Werkzeugmaschinenlabor WZL an der RWTH Aachen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Fraunhofer-Institut für Entwurfstechnik Mechatronik IEM
Zukunftsmühle 1
33102 Paderborn

Kontakt:
Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Dortmund
Geschäftsstelle
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4
44227 Dortmund



www.digital-in-nrw.de
Tel.: 0231/9743611
E-Mail: info@digital-in-nrw.de



Redaktion:
Carmen Fuchs, Kirsten Harting
E-Mail: presse@digital-in-nrw.de

Bildnachweis:
„Digital in NRW“ (Titel),
Schaltanlagenbau GmbH H. Westermann